

K-V-PK

Kandidatur

Kandidatur auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Paul Klär (-)

Titel: Vorstand



Bewerbungstext

Liebe Mitglieder,

liebe Interessierte,

liebe MV,

ich heiße Paul Klär, bin 22 Jahre alt und bewerbe mich hiermit für den Vorstand des fzs. Die letzten 8 Semester habe ich im Bachelor Sozial- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau studiert und nun fange ich zum Wintersemester voraussichtlich den Master Wissenschaft-Medien-Kommunikation am KIT in Karlsruhe an.

In Landau begann auch mein Interesse für die Hochschulpolitik. Zunächst in der Fachschaftsvertretung, dann als Referent für Umwelt und Mobilität im AStA und später dann für zwei Jahre als AStA-Vorsitz. In der akademischen Selbstverwaltung saß ich die letzten beiden Jahre als studentisches Mitglied im Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften und bin in diesem Jahr noch voraussichtlich bis September studentisches Mitglied im Senat.

Zum fzs kam ich mehr oder weniger durch Zufall. Aus Neugier und ohne großes Vorwissen bin ich zur 58. MV im Sommer 2017 und zur vorherigen AS-Sitzung gefahren und habe das Interesse am Verband nicht mehr verloren. Seitdem konnte ich die Arbeit des fzs bereits in vielen Facetten kennenlernen. Begonnen habe ich mit der Vertretung Landaus im AS, später war ich auch Mitglied in den Ausschüssen Studienreform und Internationales. Außerdem durfte ich Teil der Redeleitung auf zwei MVen sein, wozu ich mich intensivst mit Satzungen und Ordnungen des Vereins auseinandersetzte.

Ich bin der Meinung, dass es eine starke Stimme der Interessensvertretung von Studierenden auf Bundesebene braucht. Das war schon immer so und jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie wird das nochmal deutlicher. Unvorbereitete Hochschulen mit mangelhafter Infrastruktur und inaktive Wissenschaftsministerien sind nur die Spitze des Eisbergs. Durch die neu entstandenen Herausforderungen rächen sich die jahrelange Unterfinanzierung, zurückgebliebene Digitalisierung und überlastete Universitätsstrukturen. Hier wird starke hochschulpolitische Arbeit auf Bundesebene auch im nächsten Jahr noch notwendig sein und muss fortgeführt werden. Hier sehe ich die Rolle des Vorstandes als sehr vielseitig an: Einerseits ist da die sehr wichtige Arbeit im Solidarsemester-Bündnis, aber auch die Vernetzung zu weiteren Akteur*innen in der Hochschulpolitik, die Lobbyarbeit für studentische Interessen und die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation studentischer Positionen in die breite Öffentlichkeit sind einige von vielen Aufgaben.

Corona hat zahlreiche neue Forderungen auf die Agenda gesetzt, gleichzeitig dürfen jedoch auch langjährige studentische Positionen und Bedürfnisse nicht untergehen und müssen weiterhin bearbeitet werden. Gerade in dieser Zeit werden viele grundsätzliche Probleme im deutschen Hochschulsystem die uns Studierenden das Leben schwer machen besonders deutlich.

Ich bin in die Hochschulpolitik gegangen, um die Studienbedingungen zu verbessern, das heißt für mich unter anderem auch, für mehr Freiheiten im Studium zu kämpfen. Das ist, ganz unabhängig von der aktuellen Situation, ein Thema für das ich weiterhin einstehen und kämpfen werde.

Während meiner Zeit im AStA-Vorsitz habe ich damit angefangen mich stärker mit Hochschulfinanzierung und Hochschulstrukturen auseinanderzusetzen. Letzteres vor allem, weil das Wissenschaftsministerium in Rheinland-Pfalz zu dieser Zeit eine Reform der Hochschulstruktur begonnen hat, deren nachhaltige Begleitung ich auch nach meiner aktiven Zeit in der studentischen Selbstverwaltung als Senator weiterführte.

Besonders am Herzen liegt mir auch die Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit des fzs. Ein einheitliches Konzept zur Bespielung der sozialen Netzwerke birgt großes Potential bundesweit größere Bekanntheit zu erlangen, sich politisch stärker zu vernetzen und auch Transparenz nach innen herzustellen und Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen. Weiter würde ich gerne mit den anderen Vorstandsmitgliedern zusammen an der Mitgliedergewinnung arbeiten, denn jetzt in der Corona Situation ist noch einmal deutlicher geworden, wie wichtig dieser Verband für studentische Interessen ist und wie wichtig es ist eine breite Basis an Mitglieds-Studierendenschaften zu haben, denn nur gemeinsam können wir eine Schlagkraft gegen die Verantwortlichen sein. Ich würde mich freuen während meiner Amtszeit viele neue Studierendenschaften für den Verband gewinnen zu können.

Corona hat auch dem Verband erneut deutlich gemacht, dass es eine große strukturelle Herausforderung

darstellt gemeinsam auf Bundesebene zusammenzuarbeiten. Wir haben jetzt die Chance Konzepte und Formate zu entwickeln, die es besser schaffen auf Distanz miteinander zu arbeiten und möglichst viele Menschen zu aktivieren, zu motivieren und echte Teilhabe zu ermöglichen. Natürlich kann ich euch hier nur einen Auszug der Dinge vorstellen, die mich beschäftigen und für deren Verbesserung ich während meiner Amtszeit arbeiten wollen würde.

Ich bin der festen Überzeugung gemeinsam mit Carla, Iris und Jonathan ein motiviertes und funktionierendes Team zu stellen, das gemeinsam Probleme angeht, Vernetzung vorantreibt und auf Veränderungen in der Hochschullandschaft hinarbeitet.

Bei Fragen, Anregungen oder auch Kritik und Bedenken könnt ihr euch gerne jederzeit an mich wenden. Ich freue mich auf eure Fragen und würde mich sehr freuen mit den dreien und euch gemeinsam im nächsten Jahr den fzs zu gestalten.

Liebe Grüße und bis zur MV,

Paul

Kurze Biographie

Kurzfassung:

10.2016 – 09.2020 Bachelorstudium Sozial- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

vs. ab 10.2020 Masterstudium Wissenschaft-Medien-Kommunikation am Karlsruher Institut für Technologie

10.2016 - 10.2018 Mitglied der Fachschaftsvertretung Sozial- und Kommunikationswissenschaften

05.2017 - 01.2018 Referent für Umwelt und Mobilität im AStA Landau

01.2018 - 12.2019 Vorsitzender des AStA Landau

12.2018 – 09.2020 Mitglied des Fachbereichsrates Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau

05.2019 – 07.2020 Mitglied der Steuerungsgruppe des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP im Prozess der Hochschulstrukturreform

12.2019 – vs. 09.2020 Mitglied des Senates der Universität Koblenz-Landau